

Nummer 1.

Riel, im Januar 1928.

6. Jahrgang.

Lichtbildervorträge des Heren Dr. Mordhorst

Um vielseitig geäußerten Wünschen zu entsprechen, hat sich Herr Dr. Mordhorst bereit erklärt, in unserm Bootshause im Mitgliederkreise an drei auseinander solgenden Sonnabenden das ungeheure Geschehen des Weltkrieges darzulegen. Die Firma Karl Prien, die uns schon so oft unterstützte, wird auch jetzt wieder einen Lichtbilderapparat zur Verfügung stellen, um den Zuhörern das Verständnis zu erleichtern. Die Vorträge sollen sols gendes umfassen:

Sonnabend, den 14. Januar 1928:

Die Vorgeschichte und der Beginn des Krieges bis zum März 1915.

Sonnabend, den 21. Januar 1928:

Die militärischen Operationen 1915 und 1916.

Sonnabend, den 28. Januar 1928:

Die Ereignisse 1917 bis zum Zusammenbruch.

Die Vorträge beginnen abends 9 Uhr pünktlich und werden etwa eine gute Stunde dauern. Der Vorstand.

Allen E. K. A. Eern ein fröhliches Neues Jahr!

Der Dorstand

Unsere nächsten Veranstaltungen

Sonntag, den 15. Januar, findet in unseren Klubräumen ein

Hauskapellenabend

statt. Die bewährten "E.A.-Jungs" werden an diesem Abend die allerneuesten Schlager spielen. Wie stets, so verspricht auch dieser Tanzabend sehr nett zu werden.

Sonnabend, den 11. Februar veranftalten wir unseren

Saithing

in den Räumen der Kieler Segler-Vereinigung. Die Borbereitungen sind bereits im Gange. Wie im Vorjahre erwarten wir auch dieses Mal gleich zahlreichen Besuch.

Sonnabend, den 24. März, werden wir im Kaiserlichen Nacht=

Club unser 66jähriges

Gtiftungsfest

in Form eines Tafelballes feiern.

Wir bitten alle Mitglieder, obige Termine für den Club freisuhalten. Der Vergnügungsausschuß.

Jur Beachtung. Jeden Sonntag veranstalten wir nach wie vor in unseren schönen Klubräumen einen Familienabend mit Tanz. Leider hat der Besuch in letzter Zeit etwas nachgelassen; wir bitten daher alle Mitglieder nochmals, sich hieran mit seinen Angehörigen zu beteiligen. Wer sich nicht am Tanz beteiligen will, sindet stets Freunde und Bekannte, mit denen er einige gesmütliche Stunden verleben kann. Helft uns, die Kameradschaft im Klub zu heben.

Uber den Wert des Wintertrainings

Die Erfolge unserer Mannschaften in den letten Jahren find zweifellos recht beachtenswert und in bezug auf die Zahl der errungenen Siege und der daran beteiligten Ruderer bisher nicht erreicht worden. Es ist dies ein Beweis für ein mit Ernst und Eifer durchgeführtes Training, aber auch dafür, und das trifft ins besondere auf die Jugendmannschaften zu, daß ein Menschenmaterial zur Verfügung war, das förperlich über dem Durchschnitt steht. Weshalb ist es uns aber trok dieser guten Borbedingungen bisher nicht gelungen, wieder in der allerersten Reihe zu stehen, in den erstflassigen Rennen in Samburg und Berlin ein Wort mitzusprechen, oder gar mit Aussicht auf Erfolg in den Kampf um die deutsche Meisterschaft zu gehen? Der vielfache Wechsel der Trais ningsleute durch Fortzug, der oftmals als Grund hierfür angeführt wird, bietet feine hinreichende Erklärung. Ein gewisser Stamm alter bewährter Ruderer ist stets vorhanden und tann leicht durch geeignete Anfänger oder Jungmannen ergänzt werden. Bei verständnisvoller und ernster Arbeit sind diese in der Ausbildung bald so weit gefördert, daß sie die Alten oftmals übertreffen. Manche Meisterschaft ist schon mit Ruderern gewonnen worden, die im Borjahre noch als Anfänger im Ruderfasten sagen. Es dürfte aber andere Ursachen haben, daß wir es zu wirklich erst= flassigen Erfolgen seit langer Zeit nicht bringen konnten. Leider tst es für uns Rieler Ruderer sehr betrübende Tatsache, daß infolge der schlechten Witterung regelmäßige Trainingsfahrten erst im Laufe des April aufgenommen werden können. Infolgedessen drängt sich die ganze Trainingsarbeit auf etwa 8—10 Wochen zusammen. Diese Zeit ist natürlich viel zu turz, um eine Mannschaft lo zusammenzuschweißen, alle ihre Kehler so auszufeilen, daß sie

Bufammentünfte im Clubheim jeden Mittwoch und Sonnabendabend.

gegen erste Gegner in Ehren bestehen kann. Die Lorbereitung der Ruderer während des Winters durch Ergänzungssport wie Laufen, Turnen, Kastenrudern, ist daher für uns eine zwingende Notwendigkeit.

Aus dieser Erkenntnis heraus werden schon seit Jahren Turnund Laufabende veranstaltet. Die Beteiligung an den in diesem Jahre von unserem Lt. Köhler so vorzüglich geleiteten Turnabenden ist ja wohl recht gut, doch sehlen leider zum größten Teil diesenigen, die im nächsten Jahre berusen sind, die Flagge des E.K.R.C. auf den Regatten zu vertreten. Ebenso ist es mit den Laufabenden. Darüber müssen wir uns aber flar sein, daß die Winterarbeit nur dann zum Ersolg sühren kann, wenn auch sie, ebenso wie das Training, von dem hohen Schwung des Willens und der Begeisterung getragen wird. Ohne harte Arbeit sind erstklassige Ersolge nicht mehr zu erzielen. Gehrmann, der Rudertrainer des diesjährigen siegreichen Meisterschaftsachters, ließ seine Leute während des ganzen Winters nicht aus der Hand. Keine Trainingsverpflichtung, kein Iwang, aber Verständnis und Wille bei der Mannschaft.

Der Wert des Kastenrunderns im Winter wird leider bei den Prominenten unseres Klubs nicht genügend anerkannt, und gerade dieses bietet ein gutes Mittel, die durch den späten Beginn des Trainings verloren gehende Zeit zu nutbringender Arbeit zu verswerten. Einwandfreie Technik ist nur durch zeitraubende Einzelsarbeit im Zweier oder Ruderkasten zu erreichen, und da die Zeit für den Zweier sehlt, bleiben nur die Kastenübungen im Winter.

Soweit ich in den letzten Jahren Mannschaften des Alubs beobachten konnte, zeigten sie durchweg ausgeglichene harte Arbeit, waren jedoch in technischen Feinheiten sehr verbesserungsfähig. Wer Gelegenheit hatte, erstklassige Mannschaften, etwa die des Berliner Alubs, zu sehen, wird mir bestätigen, daß wir von dieser, allerdings vollendeten, Arbeit noch weit entsernt sind. Sie ist auch nur zu erreichen durch jahres und jahrzehntelange Pslege eines dis in alle Feinheiten durchgebildeten Stils. Welche Unsumme von Arbeit schon dazu gehört, Mannschaften so weit auszubilden, daß sie in bezug auf gute Körpers, Schulters, Beinarbeit gute Blattsführung, ruhiges Vorrollen, ein einheitliches Bild bieten, vermag nur der zu beurteilen, der die nicht immer erfreuliche Aufgabe

Bezieht Euch beim Einkaufen auf das Inserat in unserer Rlubzeitung! hatte, eine Mannschaft regattasertig zu machen. Eine Mannschaft jedoch für erste Rennen vorzubereiten, erfordert unendlich mehr. Diese Arbeit kann nicht in wenigen Frühjahrswochen geleistet werden, sie erfordert ernstes und zielbewußtes Wintertraining.

Wir haben alle, insbesondere die jungen Ruderer, die Pflicht und auch den ernsten Willen, den E.A.R.C. wieder an die Stelle in der deutschen Ruderwelt zu bringen, an die er nach seinem Namen und seiner Tradition gehört. Was dazu beitragen kann, muß mit allen Mitteln gefördert werden, und so ist zu hoffen, daß die Turn= und Laufabende im kommenden Jahre ein erfreulicheres Bild bieten als bisher, daß aber auch von seiten der Trainingsleitung ernstlich in Erwägung gezogen wird, die Winterübungen durch Kastenrudern zu ergänzen.

N.B.: Es ist sehr erwünscht, daß auch von anderer Seite zu diesem Thema Stellung genommen wird. Die Schriftleitung.

Statistik
über die Erfolge unserer Rennruderer im Jahre 1927

		TO THE	F 10		1					
	Riel	Bremen	Hamburg	Schwerin	Flensburg	Cekernförde	Berlin			
Walter Curth	1	1	_	-	1	+		zus.	3	Siege
Berren	1	1	_	-	2	-	-	"	4	"
Otto More	1	1	-	-	1	-	-	"	3	n.
Werner Binder	1	1	-	-	1		-1	"	3	"
Hans Hoff	2	2	2	1	2	1	-	"	10	"
Ernft Stoffers	2	2	2	1	2	1	-	"	10	"
Gerh. Fauftmann	2	1	1	1	1			-11	6	"
Hans Heumann	2	2	2	1	2	_	-	"	9	"
Herbert Tiebeck	2	2	2	1	2	1	-	THE RESERVE OF STREET,	10	"
Rarl Storjohann	2	1	1	1	1	1	-	"	7	"
Heinz Heise	2	1	1	1	1	-	-	11	6	"
Willy Mahnke	2	1	1	1	1		-	"	6	"
Werner Droege a. St.	3.	1	1	1	2	-	-	"	8	"
Hans Lindhoff " "		1	1	_	-		-	"	2	n n
Karl Sachau ""	-		-	-	1	1	1		3	"

In der Jugend-Abteilung errangen je 1 Sieg die Herren: Hans Mohnsen Werner Möller Hans Weselmann

und im Städte-Achter in Berlin.

P. Ruge

Was mancher nicht weiß!

Hans Horn, der sich in unserer Jugendabteilung unter Leitung von Dr. Mordhorst der Rennruderei widmete, und hier, wie bekannt, die größten Erfolge errang, hat auch als Herrenruderer in der uns sehr besteundeten R.G. "Hansa" hervorragend abgeschnitten. Wir ersehen aus einer Statistik, daß Hans Horn in den drei Jahren seiner Renntätigkeit dort 30 Siege für sich buchen konnte. Wir gratulieren!

Englische Trainer in Deutschland!

Es dürfte interessieren, daß folgende sechs englischen Trainer in Deutschland verpflichtet sind: Sullivan: Berliner Ruder-Club, Cordern: Witing (Leipzig), Barrn: Berliner Ruder-Club Hellas, Harind: Berliner R.C. Brandenburgia, Alpine: Hallescher Ruder-Club und Stuart: Germania Ruder-Club (Hamburg).

Weserfahrt des Deutschen Ruderverbandes

Der Unterausschußfür Wanderrudern des Deutschen Ruder-Verbandes hielt unter dem Vorsitz von Maak-Berlin eine Sitzung ab. Dem Ausschuß lagen drei Pläne vor: zu einer Fahrt um den Bodensee, zu einer Fahrt Königsberg—Memel und

Holstenstr. 72 MARCUS HÖLCK Holstenstr. 73

Klubschlipse in jeder Länge :: Klubmützen von 3,50 Mk. an. E.K.R. C. Mützenabzeichen St. 2,— Mk. :: E.K.R. C. Nadel St. 1,50 Mk.

Sporthaus Gnutzmann Holstenstraße Nr. 96 - Fernsprecher Nr. 2337

Spezialhaus für Turnen, Spiel und Sport Vorschriftsmäßige E.K.R.-C. Ruder Kleidung

Das Kaufhaus

für

Herrens und DamensKonfektion Aussteuer - Wäsche - Teppiche

JÜRGEN HANSEN, KIEL

Knooper Weg, Ecke Gutenbergstraße

Kein Heim ohne Teppich

von Nebendahl am Schloßgarten

Seit mehr als 30 Jahren im Yacht- u. Bootsbau bewährt:

Bootslack Nr. 80

seewasserbeständig, ihochglänzend, dauerhaft, in Dosen von 1, 21/2, 5 kg netto einschließlich.

Holstenbeize

Abbeize für alte Lack- und Farbenanstriche; Holstenbeize greift selbst die edelsten Hölzer nicht an.

Verarbeiten daher auch Sie nur unsere Fabrikate, wenn Sie Wert legen auf einen guten Anstrich.

J.D. FLÜGGER & CO., KIEL

Lack-, Farben-, Kittfabrik

Fernsprecher 387-388 Klinke 1 (Hinter der Hauptpost)

zu einer Wesersahrt. Beschlossen wurde, im nächsten Jahre eine Wesersahrt des Deutschen Ruder-Verbandes zu veranstalten, und zwar in der Zeit vom 29. Juli bis zum 3. oder 4. August, so daß im Anschluß daran die Reise nach Amsterdam zur Olympia-regatta angetreten werden könnte.

Allen Wanderruderern ist es zu empsehlen, sich auf diese • Wanderfahrt rechtzeitig einzustellen. Auch die Flagge des E.K. R.C. muß wie in früheren Jahren bei dieser Fahrt gezeigt werden.

In Berlin tagten fürzlich die nord-, ost- und mitteldeutschen Regattavereine auf Anregung des Stettiner Regattavereins zu einer Aussprache über

Berbefferungen im deutschen Regattamejen.

Es waren 25 Regattavereine mit etwa 50 Herren vertreien. Der Borsikende des Deutschen Ruder-Berbandes gab bei der Begründung sosort befannt, daß mit der Zusammentunst auf keinen Fall Beschlüsse herbeigeführt werden sollen, sondern nur beraten werden könnte, wie eine Verbesserung im Deutschen Regattawesen herbeigeführt werden könnte.

Im allgemeinen wurde besonders durch den anwesenden Ehrenvorsitzenden Dr. Ruperti die Ansicht vertreten, daß in Deutschland viel zu viel Regatten stattfinden, deren Zweckmäßigsteit keinesfalls erwiesen seien. Der Mangel an Terminen sühre zu einem zu frühen Beginn der Regattasaison, denn die Praxis habe gezeigt, daß Ende Mai fertige Ruderbootmannschaften, hauptsächlich der Jungmanntlasse, ein Unding wären. Er empfiehlt den Regattaveranstaltern dringend eine Ueberprüfung der wirklichen Notwendigkeit und bingt einen jährlichen Wechsel zwischen zweitm selben Gebiet liegenden kleineren Regattaplätzen, z. B. Lübeck—Kiel oder Lübeck—Rostock, auch Lübeck—Schwerin, in Vorschlag.

In der Erörterung wurde gewünscht, daß der Verband sich gegen die Schaffung neuer Regattaplätze wenden möge. Teilweise wurde das Eingreisen des Verbandes gesordert, dem jedoch auch widersprochen wurde und eine Selbstüberprüfung der Regattapereine in Aussicht gestellt, wobei einige Vertreter die Rupertiphen Richtlinien bereits im kommenden Jahre in Anwendung bringen wollen.

Training im Winter: Halbjahr! Jeden Dienstag, abends 8 Uhr, Streckenlaufenvom Clubhaus Dusternbrook 16

Heinrich Schmidt

Holftenftraße 74 Ältefte Kürfchnerei Schleswig-Holfteins empfiehlt

Pelze aller Art

Umarbeitungen und Aufbewahrung

Heinrich Dahm Kiel

Wilhelminenstr. 18 Fernsprecher 2347

Versicherungen aller Art

Empfehle für die kleine Pfeife meine in Qualität unübertroffene Tabak - Spezial - Mischung

Latakia-Virginia

100 g Mk. 1.50, 250 g Mk. 3.75

TH. TRENNT

Zigarren-Import Brunswiker Straße 5

Dekorationsstoffe

fämtliche Artikel für die Innendekoration

Gröfte Auswahl, billigfte Breife

Heinrich Möller & Sohn Riel

Ede Rehden- und Saulftrafe

J. Hansen, Kiel

Markt 16

gegr. 1845

Spezialgeschäft für Wollwaren, weiße Sweater Herrenpullover Zu Haustrinkkuren sämtliche Mineralbrunnen des Ine und Auslandes

Johs.O. Geffcken

Spezial : Haus und Hauptniederlage natürlicher Heil: und Tafelbrunnen

Kiel

Wall 59 — Fernspr. 4315 Lieferung frei Haus

Konditorei und Kaffee MAX MÖLLER

Holtenauer Str. 40, Fernr. 589

Größte Auswahl in Kaffee, Tee, Weingebäck Obst, Creme, u. Sahnetorten

Spezialität: Eisplatten von Ganz: u. Halbgefrorenem

Ihre Räucherwaren

kaufen Sie am besten in täglich frischer Räucherung direkt aus der Räucherei bei

J. Möligaard

Fischräucherei Hafenstraße 23 – Fernsprecher 219

NB. Postpaket und Päckchenversand wird prompt u. bestens erledigt (Es ist zu wünschen, daß der Schleswig-Holsteinische-, Lübeckerund Rostocker Regatta-Berein hierzu recht bald Stellung nehmen. Die Schriftleitung.)

Rudern ein Jungbrunnen

Schluß)

Wir Deutsche haben es durchaus nicht nötig, in die Ferne zu ichweifen, denn in unseren eigenen Reihen gibt es der Beispiele für solche langjährige Leistungsfähigkeit im Rennrudern genug und übergenug. Un erster Stelle ist hier zu nennen unser Senior herr Karl Storjohann, der mit 50 Jahren noch in hamburg an den Start ging und siegte. Der Danziger Max Sommerseld fuhr sein erstes Einer-Rennen mit 36 Jahren und gewann mit 38 und 39 Jahren zweimal den großen Einer in Berlin und als 41jähriger die Deutsche Meisterschaft. Der aus ziemlich leichten Leuten bestehende, vorzügliche Krause-Vierer des Spindlerfelder R. B. von 1878, der 1901 den Berliner Kaiser-Bierer gegen schwerste Gegner gewann und noch bis 1905 ersttlassige Virer-Renen fuhr, bestand durchweg aus 30= bis 40jährigen Ruderern; der Schlagmann Krause, der jetige Trainer des Berliner "Wifing", zählt heute 61 Jahre. Den glanzvollsten Beweis für lange Erhaltung der Rennfähigfeit liefert aber wohl die berühmte Ludwigshafener Bierer-Mannschaft, die, seit mehr als zehn Jahren zusammen= rudernd, im Jahre 1912 den bereits dreimal hintereinander siegreichen Mainzern in der Refordzeit von 6 Min. 57 Set. den Ber= liner Kaiserpreis entriß und vier Wochen später auf der Olympia-Regatta in Stocholm die gesamte ausländische Konturrenz im Bierer m. St. überlegen schlagen fonnte. Der Senior der Mannschaft, der Dreimann S. Wilker, zählte damals bereits 38 Jahre und auch jeder der andern hatte das 30. Lebensjahr längst hinter sich. Diese Fälle aus Rennruderfreisen ließen sich vielfach permehren. In ein weit höheres Alter reicht die Ruderfähigfeit berauf, wenn man vom Rennsport absieht und nur das Wanderrudern ins Auge faßt. Welcher ältere Berein befäße nicht ein paar solche "Alte Herren", die sich meistens zu einer Mannschaft gusam= mentun und Sonntag für Sonntag hinausrudern in die freie

Bezieht Euch beim Eintaufen auf das Inseratin unserer Rlubzeitung!

EIONE - BIET

Brauerei "Zur Eiche" vorm. Schwensen & Fehrs in Riel Telephon 773, 774 Gottesnatur, um sich "in ihrem Tau gesund zu baden"? Besonders um Berlin, wo das weitverzweigte, stromlose märkische Seengebiet längere Wandersahrten erleichtert, kann man sie regelmäßig beobachten, die weißhaarigen Unentwegten, zwischen 60 und 70 und noch darüber hinaus. — So gehet denn hin und tuet desgleichen.

Auflösung des Weihnachts=Preisrätsels

Motto: Nicht jeder hält, was er verspricht.

T

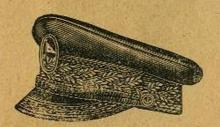
Glaubt Ihr, liebe Rätelloser, groß und flein, Es sollte wirklich Murst und Schinken geben, Burft und Schinken von dem Schwein? Damit Ihr wochenlang davon fonnt' leben; Euch tönnt' täglich futtern rund und did? -Nicht jeder roch sofort den Braten, Doch mancher sah es mit erstem Blid Und hat den Schwindel gleich erraten: Schinfen und Würste aus Marzipan, Das sollten der Sieger Preise sein. — Welch ein Krach!? Mancher fing zu weinen an Und schluchzte voller But und Bein, Als beim Weihnachtsfest er hört' den Schwindel. Ihm ist nicht zu helfen, er hat selber Schuld. Bielleicht träumt er noch heute von Schinken, Bon glüdlichen Finanzen und Geld im Klub.

II.

Wohl fünfzig Lösungen gingen ein, Nicht jeder konnte der Sieger sein. Aus Hamburg, Heidelberg, Köln und Wilster, Aus Elmshorn, Berlin und sonst wo her. Drum mußte das Los entscheiden, Was Frau Fortuna für ihn übrig hat. Für die Nieten wußt' ich keinen Rat. Nur einen hob ich mit Bedacht hervor, Den ich für den er st en Preis erkor,

Zusammenkünfte im Clubheim jeden Mittwoch und Sonnabendabend.

Fernspr. Aug. Geiger. Kiel Gegr. 2215 Aug. Geiger. Kiel Gegr. Bänische Straße 24



Spezialität:

Yachtclub-Mützen

vorschriftsmäßige E.K.R.C.:Clubmütze E.K.R.C.:Abzeichen E.K.R.C.:K nöpfe für Clubanzüge

Größtes Spezialgeschäft der Provinz

SCHLAFZIMMER BETTEN WÄSCHE ERSTLINGS-AUSSTATTUNGEN KINDERWAGEN - KINDERMÖBEL

OTTO REIMERS SÖHNE,

Fernr. 314 · Inh; J. W. Schmitz, Kiel · Falckstr. 11

Bestette

in Gilber und verfilbert

nue bei

Besteck-Ruge

Holftenftraße 81

- Größtes Lager feiner Juwelen, Gold- und Gilberwaren -

Campen-Borchers

Spezialhaus für Beleuchtung und Gaskocher

Slämischestr. 11

A. M. ENGEL

Hofbuchbinder

Markt 10

Fernspr. 586

Papierhandlung — Buchbinderei Buchdruckerei — Präganstalt Staatsmedalle für gewerbl. Leistungen

gegr. 1776 D. C. H. Köster, Kiel gegr. 1776

Mühlenbach 6 - Fernruf 333 Kunsthandlung, Einrahmung v. Bildern Bau und Kunstglaserei Der mit mehr oder weniger Geschick
In Anüttelversen des Kätsels Lösung erblickt.
Doch — Paul Ruge droht eine Klage ihm an,
Weil dessen Ehre fürchterlich griff an.
Hans Claussen aus Gaarden, das ist der Mann,
Der so was Entsetliches verbrechen kann.
Der Frau Doktor Mordhorst den zweiten Preis,
Ich wirklich keine Bessere dafür weiß.
Des Sanitätsrats Enkelin den dritten gewann,
Auch in der Marsch man Kätsel lösen kann.
Die nächsten: Frau Döring, Frau Willer,
Frau Pinn,

Das will mir wirklich nicht in den Sinn! Frau Schüler, Fräulein Winkelmann,, auch sie zogen ein Los!

Madame Fortuna, was machen sie bloß? Mit Gymnastif man auch den Geist stählen tann, Das bewies am beften Fraulein Storjohann. Das Los hat entschieden, die Schlacht ist aus. Ihr Damens lacht all' die Mannslüd aus. Ihr habt glänzend, das muß ich sagen, Die Mannslud in die Flucht geschlagen. Darunter auch Walter Schröder, der mit Berftand Für des Rätsels Lösung die besten Worte fand, Der nun durch Schaden flug geworden ist Und mit mir nicht wieder dasselbe liest. — Manch einem tat lange schon winken Bom Schweine die Burft und auch der Schinken! Ich habe was Schönes angerührt, Euch Alle gang fürchterlich angeführt. Profit Neujahr!

Euer Rätselontel.

Bericht

über die Jahreshauptversammlung am 10. Dezember 1927.

Unsere Mitglieder hatten sich in zahlreicher Anzahl zusammensgefunden, um mit dem Vorstande die Ereignisse des verflossenen Ruderjahres durchzusprechen.

Vor Eingang in die Tagesordnung gedachte der 1. Vorsitzende in ernsten Worten der in diesem Jahre Verstorbenen. Es sind dies

KIELER BANK, KIEL

Wall 1

Gegründet 1872 Fernsprecher 51, 52, 53

Erledigung von Bankgeschäften aller Art Annahme von Spar- und Depositengeldern in jeder Höhe zu günstigen Bedingungen.

Rich. Weselmann

Größtes Spezialgeschäft der Provinz Modernste Kühlanlagen – Gegr. 1901

Wild-Geflügel-Fische

Dahlmannstr. 11 KIEL Fernsprecher 639

Paulsen & Ivers

KIEL

Holstenbrücke 26–28 Gaardenerstr. 1–3
Reederei und Kohleneinfuhr

Fernruf Nr. 1, 5 und 6



liefern nur in erstklassigen Qualitäten

Nuß- und Stückkohlen

für Hausbrand und Industrie

westfälischen Zechenkoks

in allen Körnungen für Zentralheizungen

Braunkohlenbriketts

und alle anderen Brennmaterialien

Spezialitäten:

Anthrazitnußkohle - Grudekoks

Lieferungen in jeder gewünschten Menge ab Zeche, ab Lager und frei Haus



die Herren: Ehrenmitglied Georg Andresen, Kiel, Karl Kähler, Schwerin, Borstandsmitglied Gustav Wilde, sernerhin der im Desember des Jahres verschiedenen Herren: Ehrenmitglied Konsul Paul Sartori und Ernst Dohse, Hamburg. Die Versammlung ehrte das Andenken der Verblichenen durch Erheben von den Plätzen.

- Zu 1. (Bootsbeschaffung) wurde in eifriger Debatte darüber gesprochen, ob das Boot ein Riemen-Vierer oder ein Doppel-Vierer werden solle. Da keine Einigung zustande kam, wurde die ends gültige Regelung der Sparkommission und dem Vorstande über-lassen.
- Zu 2. (Wintertraining) ermahnte Herr Schweinfleisch die Ruderer, sich recht zahlreich an den Turn- und Laufabenden zu besteiligen, weil das Wintertraining unbedingt zur Borbereitung für die Ausbildung und das Traninig im Sommer erforderlich ist.
- Zu 3. (Satungsänderung) wurde eine rationelle Aenderung vorgenommen, wonach die bisherigen Monatsversammlungen aussfallen. Ferner wurde beschlossen, den Beitrag für ausübende Mitsglieder von RM. 10 auf RM. 15 vierteljährlich zu erhöhen.
- Bu 4. Für den Jahresbericht liegen vor: Der Kassenbericht, die Berichte des 1. Schriftsührers, 1. Bootswartes, 1. Ruderwartes, des Wirtschaftsausschusses, des Vergnügungsausschusses und der Jugendabteilung. Ferner liegt die Statistik der gewonnenen Preise und eine Siegesstatistik vor.

Der Klub hat einen nennenswerten Schwund an Mitgliedern nicht zu verzeichnen.

Es fanden im verflossenen Ruderjahr 21 Borstandssitzungen, 3 Hauptversammlungen und 1 Monatsversammlung statt.

An Siegen wurden errungen: 14 herrensiege bei 41 Starts und 44 Meldungen. 1 Sieg der Jugendabteilung.

Ferner ist besonders hervorzuheben, daß der Erste Kieler Ruder-Club von 1862 e. B. zum ersten Male seit Bestehen auf der Meisterschaftsregatta für Deutschland gestartet hat.

Anläßlich des Stiftungssestes wurde den diesjährigen Jubilaren, den Herren Heinrich Rock, H. Repenning, A. M. Engel, Paul Stoltenberg, Eduard Klein, Karl-Ludwig Timm, Richard Jansen, Christian Schmidt die Ehrennadel sür 25jährige Mitgliedschaft

> Turnen im Winter-halbjahr! Jeden Donnerstag, abends 8 Uhr, inder Oberrealschule II am Rondeel

Hotel=Restaurant "Union"

Union-Keller

Beste holst. Küche Pilsener Urquell - Hiesige Biere

Auserlesene Weine

Besitzer Hans Speck

Fernsprecher 217.

Hafenstraße 12-16

Holtmann's Teppiche Holtmann's Gardinen

und Sie haben freude an Ihrer Wohnung.

Jacob Hansen

Solinger Stahlwaren J. A. Henkels Zwillingswerk. Alpaccau. Alpaccaversilberte Besteckev. A. Krupp, Berndorf Geschenke für alle Gelegenheiten.

Fernruf 602 u. 603

Greve färbt · wäscht · reinigt

Färberei und Waschanstalt Stoffe aller Ge-"Viktoria" Fabrik: Gerhards straße Nr. 85

webearten, Teppiche, Möbelstoffe, Vorhänge

Oberhemden und Kragen "auf Neu" Hausstandswäsche schrankfertig. WäschenachGewicht schaftskleider, Anzüge Mäntel usw.in ständig klarem Benzin.

Aufträge erbeten nach meinen 27 eigenen Läden oder durch Fernruf 854 und 855. Schnelle und erstklassige Lieferung.

verliehen. Außerdem konnten wir am 24. April Herrn Jakob Möllgard die Ehrennadel für 50jährige Mitgliedschaft verleihen. Er wurde gleichzeitig zum Ehrenmitglied ernannt.

An besonderen Feiern hatten wir in diesem Jahre die Feier des 50jährigen Jubiläums unseres Herrn Jakob Möllgaard zu verzeichnen.

Als weitere große Feier konnten wir die 30jährige Mitgliedsschaft unseres 1. Borsitzenden, Herrn Paul Jacobsen, in schöner Weise feiern.

Außerdem ist hervorzuheben die diesjährige Siegesfeier.

In den festlichen Räumen der Kieler Segler-Bereinigung fanden sich am 24. September zahlreiche Mitglieder zu einer Feier zusammen, die wir zu Ehren unserer diesjährigen Sieger und ihres erfolgreichen Trainers veranstalteten.

Dann ist noch hervorzuheben unser Abrudern, verbunden mit Bootstaufe von drei neuen Vierern.

Unser Bootsbestand ist heute 28 Boote und 105 Bootsriemen. Neu angeschafft sind zwei Lierer ohne und Gigvierer. Berstauft ist der Rennvierer "Düsternbrook".

Der Wirtschaftsausschuß hat auch in diesem Jahre wieder gut sunktioniert.

Der Bergnügungsausschuß gleichfalls.

Die Beranstaltungen des Klubs fanden trotz lebhafter Propasganda und eifriger Bemühung seitens des Leiters des Bergnüsgungsausschusses nicht immer die erwartete Beteiligung. Es wird das Bestreben des Ausschusses sein, besonders den Besuch der Beranstaltungen in unserem Klubhaus zu beleben. Ein im Sommer veranstalteter Preisstat fand allgemeinen Anklang.

Schluß folgt.

Herzlichen Glückwunsch

Herrn Peter Hattesen und Frau geb. Bahnsen zur Geburt ihres Sohnes Jürgen Peter



Carl Reese, Kiel

Klinke 8/10 und 23

Fachgeschäft für den gesamten Bürobedarf

> Papiers und Luxuswaren Buchbinderei

Max Schober & Sohn

Inhaber: Theodor Schober

Uhren · Gold · Silberwaren

Holtenauer Strafe 3 Gegründet 1890 Celefon 227

für Qualitätsraucher:

15 Pfg. Haika Schlager die Sehlfarbe einer 25 Pfg. - Cigarre

20 Pfg. Concordia die Seblfarbe einer 40 Pfg.-Cigarre

Seinr. Jöhnke Schevenbrude 2, gegr. 1858

G. J. Jungjohann

Lange Reihe 15-17

Färberei chemische Reinigung u. Plisseeanstalt

Filialen in allen Stadtteilen

Rüschmann & Scheel

Dekorationsmaler

Muhliusstraße 16 Fernruf 6227

f. Lorenz, Riel

Ziegelteich 14

Klempnerei, Beleuchtungs= und Installations-Geschäft Fernruf 1023

Rlempnerei und Installation Elektr. Licht: u. Kraftanlagen

Gesellschafts u. Straßen "Schuhe

in großer Auswahl immer gut, niemals teuer

> Schuhhaus Aug. Victor Brunswiker Str. 43

Thoto-Grien

Holftenftr. 59

Blöcker & Gamst

Riel, Holtenauer Strafe

Sahrräder Motorräder Automobile Spezialhaus für Seifen, Waschmittel und Parfümerien

Beter Stoltenberg

Dammftr. 58

Fernruf 5990

Sport

Fußball, Hockey, Leichtathletik, Rudern, Boxen, Turnen, Gymanastik, Wandern — oder was sonst der Lieblingssport der Jugend sein

mag — ohne wirklich gute Sport-Ausrüstung bleibt die Freude an diesen Dingen doch nur ein halbes Vergnügen.

Vor allen Dingen gehören dazu unsere

Hela-Sportartikel

welche ganz besonders preiswert und in absolut sports gerechter Ausführung in enormer Auswahl in unserer SpezialsSportabteilung am Lager sind.

Für die Jugend empfehlen wir:

Fußbälle, Hockeybälle, Schlagbälle, Boxbälle, Fußballstiefel, Handballschuhe, Hockeystiefel, Turns, Laufsund Springschuhe, Muskelstrecker in Gummi und Spiralen, Boxhandschuhe, Tennisschläger, Tischtennisspiele, TischtennissEinzelteile, Turns, Fußballs, Rudersund Leichtathletiktrikos und Hosen, Gymnastikanzüge, Trainingsanzüge, Zimmerturngeräte, Wanderkleidung,

Kartentaschen, Sportstrümpfe aller Art, Wickelgamaschen, Ledergamaschen.

Besichtigen Sie bitte unsere interessante Sportabteilung, wir stehen Ihnen mit fach, männischem Rat gern zur Seite.

Hettlage & Lampe, Kiel

Holstenstraße 28/30

Faulstraße 1/5

Num

Fernsprecher 1261 und 1262